

Die „Schutzengel“ sind im Kasten

Klappe, die zweite: Die Dreharbeiten für den Kinospot sind abgeschlossen

Es war der Abschluss der Dreharbeiten für den neuen Schutzengelspot, der junge Autofahrer vom Alkohol am Steuer abhalten soll. Und bei der großen Anzahl an Beteiligten benötigte Regisseurin Antje Diller-Wolff ein Megaphon, um sich über Stunden nicht heiser zu rufen: Bis zu 60 Darsteller mussten gleichzeitig in einem Bild inszeniert werden. Da war Feinjustierung notwendig: Darsteller, Feuerwehrleute, Polizisten, Rettungskräfte, Abschleppwagen und Taxifahrer, Kamera-, Licht- und Tonspezialisten arbeiteten Hand in Hand.

Soltau. Mitunter bis zu einer halben Stunde konnte es dauern, bis alle Protagonisten in der richtigen Position standen und die Aufgaben klar verteilt waren. „Die kniffligste Aufgabe ist es, Realität und Dramaturgie zu vereinen. Das Bild muss Rettungsmaßnahmen richtig darstellen, soll aber auch gleichzeitig binnen zwei Sekunden einen tiefen Eindruck hinterlassen, ohne erhobenen Zeigefinger“, sagt Diller-Wolff. „Eine große Hilfe waren die Verkehrs- und Rettungsexperten um mich herum, die jederzeit für Rat und Tat zur Seite standen.“

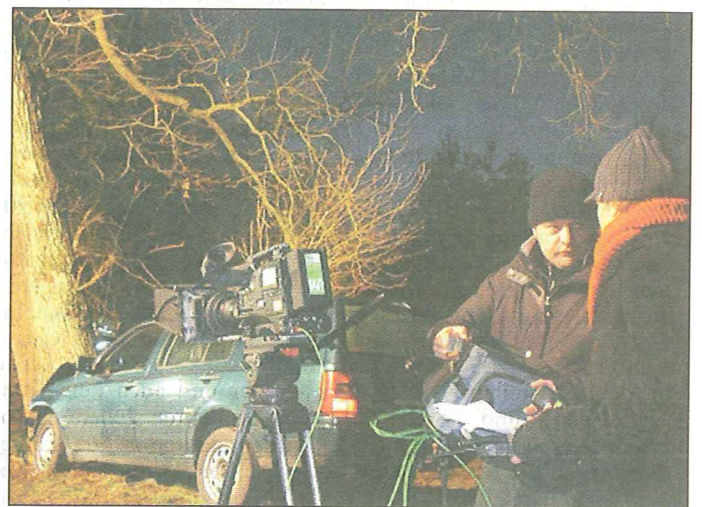
Ob kurzfristig doch noch ein kleines Stück Straße vom Schnee zu befreien war, ein weiteres Stromaggregat vom Rüstwagen benötigt wurde oder die Regisseurin zum Funkgerät griff – alles klappte mit großer Unterstützung und Begeisterung aller Beteiligten. Ein Übriges tat das Wetter, das dafür sorgte, dass eine Woche vor den geplanten Dreharbeiten Eis und Schnee in der Landschaft fast komplett wegtauten. Zudem regnete es nicht: Tropfen auf der



Kameralinse während einer Autofahrt hätten wichtige Einstellungen unmöglich gemacht. Es wehte nämlich ein Hauch von Hollywood über die abgesperrte Kreisstraße bei Harber, als das Team um Diller-Wolff die Autofahrten simulierte. „Eine großartige Teamleistung war das“, sagt die Regisseurin. „Der Spaß war allen Beteiligten anzumerken. Und mit zwei Hauptdarstellern wie Svea und Christian, die einfach alle Ideen umzusetzen in der Lage sind, war das Ergebnis erwartungsgemäß großartig.“

In wenigen Wochen wird der Kinospot fertig geschnitten sein und in einer Uraufführung in einem Kino im Landkreis mit allen Beteiligten seine Premiere feiern.

Abgedreht: Mit viel Aufwand und unter Blaulichteinsatz waren die Filmmacher in Harber im Einsatz. Und die viele Arbeit hat sich gelohnt: Der neue Kinospot für die Schutzengel-Kampagne ist im Kasten, er soll in wenigen Wochen in die Kinos kommen.



Dorfmarker Heimatverein zeigt alte Filme und Dias

Bilder aus vergangenen Zeiten im Hotel Deutsches Haus

Dorfmark. Der Heimatverein Kirchspiel Dorfmark

Handwerkskammer präsentiert neues Programm

Walsrode. Die größte Handwerkskammer Norddeutschlands präsentiert ihren 28.000 Mitgliedsbetrieben jetzt das neue Lehrgangsprogramm für 2011. Das Angebot bietet